

Haslibrunnen: Vom Greisenasyl zum Lebensort

Was 1901 als kleines Greisenasyl begann, hat sich in 125 Jahren zum modernen Kompetenzzentrum für das Alter entwickelt. Vom 14. bis 16. August steigt das grosse Generationenfest mit Jubiläum-Specials.

Im Haslibrunnen finden Lebensqualität, Gemeinschaft und Professionalität zusammen. Die Geschichte beginnt 1901, als Emma Gugelmann im Haus des Schmieds an der Badstrasse (heute Untersteckholzstrasse) das damalige Greisenasyl mit 13 Betten gründet. In den folgenden Jahrzehnten wird das Gebäude stetig erweitert und modernisiert. In den ersten Nachkriegsjahren bis 1952 werden in einem Erweiterungsbau zehn Einzelzimmer und zehn Doppelzimmer geschaffen. Nach einem weiteren Umbau mit Erweiterung Anfang der 80er-Jahre verfügt der Haslibrunnen über 36 Einzelzimmer und vier Ehepaar-Apartements.

2011 entstehen in zwei neuen Gebäuden an der St. Urbanstrasse 26 Seniorenwohnungen und eine Gemeinschafts-Hausarztpraxis. Vor zehn Jahren kann an der Haldenstrasse 32 eine externe

Pflegewohngruppe mit 19 Plätzen eröffnet werden.

Von 2020 bis 2023 prägen Provisorium, Abbruch und Neubau die Geschichte massgeblich. Im Neubau deckt der Haslibrunnen mit seinen 152 Pflegeplätzen eine breite Behandlungskette von der Beratung bis zur palliativen Pflege ab.

Ein Ort voller Leben, Tradition und Perspektiven

Aus visionären, baulichen und organisatorischen Schritten entstand über die Jahrzehnte hinweg ein ganzheitliches Kompetenzzentrum für das Alter. Vielfältige Dienstleistungsangebote decken über verschiedene, innovative Pflegeformen hinaus auch eine breite Palette

an Serviceleistungen ab. Dazu gehören Coiffeur und Podologie sowie Gastronomie als Treffpunkte für Austausch und Genuss.

Umfassender Lebensort

Über 230 Mitarbeitende, zahlreiche freiwillig Engagierte, Bewohnende und Angehörige prägen den Haslibrunnen täglich. Veranstaltungen, Generationenprojekte und Begegnungen machen ihn zu einem lebendigen Teil des Quartiers und der Region.

Der Haslibrunnen bleibt ein Ort, an dem Menschen nicht nur betreut, sondern wahrgenommen und begleitet werden.

Thomas Gehrig

(Quelle: Haslibrunnen)

Nächste Ausgabe

«profil» 5-26 steckt am 10. September in jedem Briefkasten.



Westansicht des Haslibrunnen im Jahr 1950

(Bild: Haslibrunnen)

Gottesdienst am Haslibrunnen-Festival

Das Haslibrunnen-Festival ist als grosses Generationenfest ausgeschrieben. Umso passender, dass wir in diesem Gottesdienst auch eine Taufe feiern dürfen.

So wird im Gottesdienst der ganze Generationenbogen vertreten sein: Menschen am Anfang ihres Lebensweges, an-

dere, die mitten im Leben stehen und jene, deren Lebensreise sich langsam dem Ziel nähert.

Wir wissen: Menschen sind nie nur für sich alleine unterwegs. Die einen spüren für Nachkommende vor, Starke tragen Schwache. Wo die Solidarität über Generationen hinweg spielt, eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten.

Schön, wenn dieser musikalische Gottesdienst mit dem Jodlerklub «Echo» und dem Pianisten Gian Hofer ein generationsverbindendes Zeichen setzen kann.

Pfarrer Cédric Rothacher

Sonntag, 16. August, 10 Uhr
Alterszentrum Haslibrunnen



Exekutive komplett

Mit der Wahl von Marlene Studer in den Kirchgemeinderat wird die Exekutive jünger und weiblicher.

Die Kirchgemeindeversammlung hat die 31-jährige Mutter von drei Kindern mit Akklamation zur Nachfolgerin von Richard Bobst gewählt. Sie übernimmt auch sein Ressort Kultus, wie der Rat an der Konstituierung festgelegt hat. Den Umtrunk nach der Versammlung nutzt das neue Ratsmitglied für eine erste Kontaktnahme mit interessierten Kirchenmitgliedern.

Thomas Gehrig

«Hora Cultura» der besonderen Momente

Poetische Bilder der Langenthaler Künstlerin Ruth Willimann-Sollberger und überraschende Klänge von Sandro Rieder prägen die Spätsommer-Kulturstunde.

Ruth Willimann entzückt mit ihren wunderbar poetischen Bildern. Ihre reiche Sammlung führt durchs Jahr – Festchen, Häuser und Schlösser, Sonne, Mond und Sterne, Traumwelten und vieles mehr. Die Künstlerin kam nach dem Lehrerinnenseminar und Studienaufhalten in Paris und Rom durch die Heirat mit Jakob Willimann in den Oberaargau. Bis zur Pensionierung führten sie zusammen die Schule in Reisiwil.

Sandro Rieder umrahmt die Bilder musikalisch. Er besucht das Gymnasium Oberaargau mit Schwerpunktfach Musik und nimmt am kantonalen Talentförderprogramm teil. Er ist seit 2023 Schüler von Javier Bezzato, Klavier. Seine grosse Begabung ist die Improvisation. Sandro wird sich von den Bildern inspirieren lassen und aus dem Moment heraus musizieren.



Daneben erklingen auch Werke von Edvard Grieg, Robert Schumann und Maurice Ravel.

Mittwoch, 19. August, 19 Uhr
Zwinglihaus

Sommerkollekten machen die Welt ein wenig besser

Die Kollekten gehen im Juli an die Mission Aviation Fellowship (MAF) und im August an die Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not (RBS Bern).

In vielen Regionen der Welt sind Menschen von Hilfe abgeschnitten – sei es durch Naturkatastrophen, Konflikte oder fehlende Infrastruktur. Die MAF setzt genau dort an: Mit kleinen Flugzeugen erreicht sie abgelegene Gebiete, in die keine Strassen führen. Hoffnung fliegt – mit über 1200 Mitarbeitenden in 24 Ländern bringt MAF lebenswichtige Hilfe an Orte, die sonst uner-

reichbar wären. Nahrung, Medikamente und Hilfsgüter gelangen schnell zu Menschen in Not. Kranke und Verletzte werden transportiert, medizinische Teams in entlegene Regionen geflogen. Mit MAF erreichen Hoffnung und Trost Menschen – auch durch die Botschaft von Jesus Christus. Die Monatskollekte unterstützt diese «Luftbrücke der Nächstenliebe».

Rechtszugang gewährleisten

Die Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not setzt sich dafür ein, dass der Zugang zum Recht für alle Menschen gleich ist – unabhängig von Herkunft, Status oder finanziellen Möglichkeiten.

Die Beratungsstelle begleitet Asylsuchende während des gesamten Asylverfahrens, berät Menschen in schwierigen Lebenssituationen im Sozial- und Ausländerrecht und engagiert sich gegen Diskriminierung. Mit ihrer Arbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu fairen Verfahren und zu mehr Gerechtigkeit im Alltag.



KI-generiertes Bild

Von der Kollekte an die RBS Bern profitieren Menschen im Kanton Bern, die von Armut betroffen oder auf rechtliche Unterstützung angewiesen sind. Ein Beitrag, dass Rechte gewahrt bleiben und sich Perspektiven für ein würdevolles Leben eröffnen.

Orgelmatinee

Am Samstag, 29. August, konzertieren Nadia Bacchetta, Hauptorganistin der Stadtkirche Solothurn, und Reto Anenele (Saxophon) um 11 Uhr in der Kirche Geissberg.

Gottesdienste

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr, Zwinglihaus.
Pfarrer Tobias Fluri und Pietro Dipilato
(Orgel). Kirchenkaffee.

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 19. Juli, 10 Uhr, Kirche Geissberg.
Pfarrer Tobias Fluri und Franz Veraguth
(Orgel). Kirchenkaffee.

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr, Kirche Geissberg.
Pfarrerinnen Hanna Rucks und Franz Veraguth
(Orgel). Kirchenkaffee.

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 2. August, 10 Uhr, Kirche Geissberg.
Pfarrerinnen Hanna Rucks und Yuko Ito (Orgel).
Kirchenkaffee.

Bauernhof-Gottesdienst

Sonntag, 9. August, 10 Uhr, Bauernhof Geiser,
Allmengasse 4.

Gottesdienst und Taufen mit Pfarrer Cédric
Rothacher, Praktikant Urs Gerber und Gian
Hofer (E-Piano). Kaffee und Züpfle.

Gottesdienst am Haslibrunnen-Festival

Sonntag, 16. August, 10 Uhr, Alterszentrum
Haslibrunnen

Pfarrer Cédric Rothacher und Pietro Dipilato
(Musik).

Generationenfest mit Jubiläum-Specials.

Musterplatz-Gottesdienst

Sonntag, 23. August, 10 Uhr, Musterplatz
Gottesdienst mit Taufe. Pfarrer Tobias Fluri
und Stadtmusik. Getränke und Züpfle.

Bei unsicherer Witterung: Kirche Geissberg
(Info auf Website ab Samstag, 13 Uhr).

StartUp Together

«Hilf dir selbst! Echt jetzt?»

Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr, Zwinglihaus.
«Zmörgele» ab 9.30 Uhr (Gottesdienst-
beginn: 10.30 Uhr). Pfarrer Timo Rucks,
Team und Band «Churchyard Rats»
(Leitung: Gian Hofer).

Livestream auf [www.youtube.com/
@kirchelangenthal](http://www.youtube.com/@kirchelangenthal)

Music&Message

«Lasst uns süchtig werden!»

Abend für Jugendliche ab der 7. Klasse
und alle anderen auch.

Sonntag, 30. August, 18-19.30 Uhr,
Zwinglihaus

Jugendgruppe, Gastprediger,
Band «lotzwilaare», Znacht

Culte de la Famille Romande

Vendredi, 4 septembre, 17 heures,
Chœur de l'église Geissberg.

Pasteur M. Lantz et Yuko Ito (musique).

Familiengottesdienst

Sonntag, 6. September, 10 Uhr, Zwinglihaus.
Katechetin Sandra Wildi, Pfarrerinnen Hanna
Rucks, Kinder der KUW 3, Musikerin Fränzi
Braun

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 13. September, 10 Uhr, Zwinglihaus.
Pfarrerinnen Cornelia Fluri, Mission am Nil,
Pietro Dipilato (Orgel) und Kirchenchor.
Kinderhüte. Kirchenkaffee.

Altersheim- Gottesdienste

Haslibrunnen, mit Pfarrer Tobias Fluri

Freitag, 10. Juli, 10 Uhr

Lindenhof, mit Pfarrerinnen Sari Wagner

Dienstag, 21. Juli, 15 Uhr

Haslibrunnen, mit Pfarrerinnen Hanna Rucks

Freitag, 24. Juli, 10 Uhr

Lindenhof, mit Pfarrerinnen Sari Wagner

Dienstag, 18. August, 15 Uhr

Haslibrunnen, mit Pfarrerinnen Cornelia Fluri

Freitag, 21. August, 10 Uhr

Haslibrunnen, mit Pfarrer Tobias Fluri

Freitag, 4. September, 10 Uhr

20-Minuten-

Mittagsandacht

Jeden Dienstag um 13 Uhr in der Kirche
Geissberg mit Pfarrer Cédric Rothacher.

Pier 49

Mittagstisch an der Hasenmattstrasse 36

Donnerstag, ab 11.30 Uhr

13. August, 27. August, 10. September

Info: Cédric Rothacher, Sabine Woodtli

Deutschkurs

Forum Geissberg

Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
von 14 bis 16 Uhr (ohne Schulferien)
Anmeldung: 062 916 50 95

Mittagstisch

«plaisir49» Haslibrunnen, Mittwoch, 12 Uhr

19. August, 2. September

Anmeldung jeweils bis am Montag unter
062 916 50 96.

Agenda

«Zmorge» im Forum Geissberg

Mittwoch, 22. Juli, 9–10.30 Uhr
Anmeldung bis 14. Juli (Sabine Woodtli)

Jassen im Forum Geissberg

Donnerstag, 6. August, 14 Uhr

Gemütlicher Nachmittag im Zwinglihaus

Donnerstag, 13. August, 15–18.30 Uhr
Anmeldung bis 4. August (Sabine Woodtli)

«Lesekreis» im Forum Geissberg

Freitag, 14. August, 19.30 Uhr

Seniorentanzen im Forum Geissberg

Montag, 17. August, 15 Uhr

Erzählcafé im Forum Geissberg

Dienstag, 18. August, 14 Uhr

Spiritualität im Dialog, Kirche Geissberg

Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr

Hora Cultura im Zwinglihaus

Mittwoch, 19. August, 19 Uhr

Jassen im Forum Geissberg

Donnerstag, 20. August, 14 Uhr

Sommerfest im Zwinglihaus

Freitag, 28. August, ab 17 Uhr

Orgel-Matinee in der Kirche Geissberg

Samstag, 29. August, 11 Uhr

Seniorentanzen im Forum Geissberg

Montag, 31. August, 15 Uhr

Trauercafé im Forum Geissberg

Dienstag, 1. September, 17 Uhr

Jassen im Forum Geissberg

Donnerstag, 3. September, 14 Uhr

Erzählcafé im Forum Geissberg

Dienstag, 8. September, 14 Uhr

Interkultureller

Frauentreff

Forum Geissberg

Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
Sommerpause in den Schulferien
Info: 062 916 50 95

Lismigruppe

Zwinglihaus und Forum Geissberg

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Sommerpause in den Schulferien
Info: 062 916 50 95

IMPRESSUM

PROFIL erscheint im 91. Jahrgang
monatlich in 8450 Exemplaren.

«Härzschlag vom Läbe – mit Höchs u Tiefs dür z Läbe ga»

Unter dem Motto «Härzschlag vom Läbe» setzten sich die Jugendlichen mit einer zeitlosen Frage auseinander, was uns durch die Höhen und Tiefen des Lebens trägt.

Ein Toastbrot fliegt durch eine feierlich geschmückte Kirche, Leute tragen einander auf dem Rücken und machen Squads dazu und über 300 Menschen klatschen begeistert im Takt: Der Konfirmationsgottesdienst der Gruppe Ticino

war voller Kreativität, Tiefe und jugendlicher Energie.

Zu Beginn überraschten die Jugendlichen mit einer humorvollen Inszenierung und liessen ein Toastbrot durch die Kirche fliegen. Der Toast, der zunächst im Toaster eingesperrt und grosser Hitze ausgesetzt ist, symbolisierte belastende Lebensphasen, in denen man sich eingeeengt oder überfordert fühlt. Besonders treffend war die Erkenntnis, dass der Toast durch die Hitze «gehärtet» wird und auch wir Menschen durch Krisen an Stärke gewinnen können. Das Herausspringen des Toasts stand sinnbildlich für Befreiung, Erleichterung und neue Lebensfreude. Wir wurden ermutigt, nicht nur unseren eigenen Härzschlag zu spüren, sondern auch denjenigen unserer Mitmenschen und von Gott. Wir wünschen uns, dass nicht nur die Jugendlichen, sondern wir alle den Mut finden, unseren Weg durch Höhen und Tiefen weiterzugehen – im Vertrauen darauf, dass Gott uns trägt und mit uns unterwegs ist.

Katechetin Sandra Wildi



Das Leben als Geschenk und Aufgabe

Gottesdienst mit dem Kirchenchor und der Mission am Nil

Das Leben des Menschen bewegt sich zwischen göttlicher Fürsorge und menschlicher Verantwortung: Gott schenkt, was wir zum Leben brauchen – und traut uns zugleich zu, diese Gaben verantwortungsvoll einzusetzen.

Wie finden wir eine Balance zwischen Sorgen und Gleichgültigkeit, zwischen Tätigkeit und Aktivismus? Die biblischen Texte laden uns ein zu einem Leben in Vertrauen, zu einer tätigen Gelassenheit:

getragen von Gott und gleichzeitig gerufen zum Handeln.

Im Gottesdienst erhalten wir Besuch von der Mission am Nil, welche uns ihre Arbeit in den Ländern entlang des Nils vorstellt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Anita Steiner-Thaler und von Pietro Dipilato an der Orgel.

Pfarrerin Cornelia Fluri

Sonntag, 13. September, 10 Uhr
Zwinglihaus



Sommerlicher Plauschnachmittag

Lust auf einen gemütlichen, fröhlichen Nachmittag? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ob beim Jassen, Spielen, Lismen oder einfach bei einem netten Schwatz – hier ist Platz für alles, was Freude macht. Ein paar unbeschwerte Stunden in herzlicher Gesellschaft geniessen und den Alltag für eine Weile hinter sich lassen.

Zum krönenden Abschluss verwöhnen wir Sie mit feinem Kartoffelsalat, Würstli und frischem Zopf.

Anmeldung bis am 4. August an Sabine Woodtli (Kosten: 10 Franken).

Donnerstag, 13. August, 15 Uhr
Zwinglihaus

Erlebnisreise Weggis – letzte Plätze!

Vom 7. bis 11. September lädt eine abwechslungsreiche Erlebnisreise ins idyllische Weggis am Vierwaldstättersee ein.

Wir geniessen fünf Tage im komfortablen Seminarhotel Rigi. Nach einer kurzen morgendlichen Besinnung stehen abwechslungsreiche Ausflüge auf die Rigi, nach Altdorf und Luzern auf dem Pro-

gramm. Die Erlebnisreise kostet 940 Franken im Einzelzimmer und 860 pro Person im Doppelzimmer. Inbegriffen sind sämtliche Busfahrten, die Eintritte während der Ausflüge sowie die Halbpension (mit Dreigangmenü).

Jetzt bei Sabine Woodtli in der Sozialdiakonie anmelden und sich einen der letzten Plätze sichern!

«Be the colour»

Mit einer kleinen, feinen Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir am 14. Mai 2026 die Konfirmation gefeiert.

Weiss und Schwarz als zwei Pole, zwischen denen sich nicht Grautöne, sondern Farben entfalten. Farben entstehen erst im gebrochenen Licht. Dieser Gedanke hat uns durch die Konf-Vorbereitung und die Konfirmation geleitet. Übertragen auf das Mensch-Sein drängt sich die Frage auf, ob all die Farben des Lebens erst möglich werden, weil menschliches Leben nicht vollkommen ist? Die Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet der Wunsch, dass sie ihre einmaligen Farben auf ihrem Lebensweg in unserer Welt leuchten lassen sollen. Denn jedes Licht hat seinen Ursprung im Licht Gottes.

Pfarrer Cédric Rothacher



Tagesausflug in die Innerschweiz

Am Dienstag, 22. September, laden wir herzlich zu einem Tagesausflug ein.

Mit dem Car fahren wir ab Kirche Geissberg und Zwinglihaus nach Sursee, wo wir Gast bei der reformierten Kirche Sursee sind und bei Kaffee und Gipfeli empfangen werden. Wir besichtigen die reformierte Kirche Sursee, die besonders wegen ihrer schönen Glasfenster von André Thomkins bekannt ist. Sie prägen den Innenraum farbig und einzigartig.

Zum Mittagessen geht es weiter auf den Schwendelberg (Bild). Der herrliche Blick auf den Vierwaldstättersee lässt erahnen, was uns am Nachmittag noch erwartet. Wir reisen weiter nach Luzern und geniessen eine kleine Seerundfahrt.

Es bleibt Zeit zur freien Verfügung, bevor wir gemeinsam nach Langenthal zurückkehren.

Flyer sind im Forum Geissberg und im Zwinglihaus aufgelegt oder können bei der Sozialdiakonie bestellt werden. Anmeldeschluss ist der 7. September.



Wunderschöne Tradition

Auch in diesem Jahr werden wir in der geschmückten Scheune auf dem Hof der Familie Geiser im Allmen einen Gottesdienst mit Taufen feiern.

Der landwirtschaftlich geprägte Ort lädt ein, sich über Säen und Ernten Gedanken zu machen. Rekordtemperaturen, Trockenheit, sintflutartige Regenfälle, heftige Gewitter zwingen nicht nur die Landwirtschaft, nach neuen Möglichkeiten zu suchen.

Lots Frau (1. Mose 19) stellt sich den neuen Herausforderungen nicht. Lieber blickt sie in die Vergangenheit. Da erstarrt sie zur Salzsäule. Ihre Familie aber schaut nach vorne und findet trotz aller Ungewissheit eine Zukunft. Wie gehen wir damit um, wenn wir uns gezwungen sehen, in eine unbekannt Zukunft aufzubrechen? Nehmen wir die Herausforderung an? Oder schauen wir lieber zurück? Ebenfalls dazu gehören die musikalische und die kulinarische Begleitung.

Pfarrer Cédric Rothacher

Sonntag, 9. August, 10 Uhr
Bauernhof Geiser, Allmengasse 4



Kein Zurück – ab in die Zukunft ...

... mit Dominanz, Hoffnung, Mut, Kraft, Glück, Erfolg, Spannung, Spass, Freude, Vollspeer, vielen Ideen und Jesus an eurer Seite.

Der Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Timo Rucks am 24. Mai stand im Zei-

chen der Achterbahn. Wer einmal drinsitzt, kann nicht mehr aussteigen. So ist es auch mit unserem Leben. Es ist ein Geschenk Gottes. Lasst uns nach vorne schauen, seine guten Werkzeuge sein und die Welt zum Besseren verändern.

Pfarrer Timo Rucks

«Hilf dir selbst! Echt jetzt?»

Du musst nur an dich glauben! Nimm dein Leben in die Hand! Mach was draus!

Was nach positiven Sprüchen klingt, hat auch Schattenseiten. Denn der Glaube an uns selbst bringt uns weg von Gott und unseren Mitmenschen und macht uns einsam.

Es gibt so viele Dinge, die wir uns wünschen, die wir aber nicht immer machen können. Einfachheit, Verbundenheit, Nähe, Schöpfung, Glaube, Dankbarkeit, Herausforderung, Leidenschaft, Musik und Wärme. All das sind Dinge, die sich junge Menschen wünschen. Und all das sind gleichzeitig auch Geschenke, die

man weder kaufen noch machen kann. Wie man trotzdem dazu kommt, darum geht es im nächsten StartUp-Together-Gottesdienst.

Wir starten um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Zmörgele und gehen dann um 10.30 Uhr zum Gottesdienst mit Band, Moderation, Sketch, Kinderhüte und der italienischen Cafèbar im Anschluss über. Mitgebrachte Desserts zum Kaffee sind sehr willkommen.

Pfarrer Timo Rucks

Sonntag, 30. August, Zwinglihaus
9.30 Uhr: Zmörgele
10.30 Uhr: Gottesdienst

Taufen

Céline, Tochter von Rebecca und Lukas Steiner (-Gysel)

Fabio, Sohn von Rebecca und Lukas Steiner (-Gysel)

Julian, Sohn von Rebecca und Lukas Steiner (-Gysel)

Léonie, Tochter von Rebecca und Lukas Steiner (-Gysel)

Laurent, Sohn von Elena und Christoph Gerber

Trauer

Ernst Stuker (*1928). Walter Borer (*1940). Adelheid Hunziker-Herrmann (*1931). Paula Wahlen-Riffel (*1935). Zoe Ramos Lopes (*2026). Bruna Marti-Crimella (*1935). Gerd Feuchtner (*1938). Karl Aeberhard (*1936). Beatrice Aeschmann-Nikles (*1945). Franz Wälchli (*1927). Alice Wyss-Eggimann (* 1939)

«Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.»

Albert Schweitzer

Kirchgemeindegkontakte

Notfallnummer: 079 135 85 69

PfarrerIn Cornelia Fluri

062 916 50 94 / 079 135 85 63
cornelia.fluri@kirche-langenthal.ch

Pfarrer Tobias Fluri

062 916 50 93 / 079 135 85 66
tobias.fluri@kirche-langenthal.ch

Pfarrer Cédric Rothacher

062 916 50 97 / 079 135 85 62
cedric.rothacher@kirche-langenthal.ch

PfarrerIn Hanna Rucks

062 922 54 73 / 079 135 85 67
hanna.rucks@kirche-langenthal.ch

Pfarrer Timo Rucks

062 916 50 98 / 079 135 85 64
timo.rucks@kirche-langenthal.ch

@ pfarrer_startup

Sozialarbeiterin Iris Bärswyl

062 916 50 96
iris.baeriswyl@kirche-langenthal.ch

Sozialdiakonin Sabine Woodtli

062 916 50 95
sabine.woodtli@kirche-langenthal.ch

Katechetin Sandra Wildi

079 135 85 65
sandra.wildi@kirche-langenthal.ch

Next Level – Die etwas andere Skisaison

Rückblick aufs Jugend- Wochenende in Estavayer-le-Lac



Die Konfirmation verstehen wir als Doppelpunkt und nicht als Schlusspunkt. In unserem Jargon heisst dieser Übergang «Next Level». Deshalb war dieses Wochenende ganz den 15- bis 20-Jährigen vorbehalten.

Passend zum Motto erlebten wir dann auch Next Level auf den Skiern und dem

Board: Statt auf der Riederalp die Pisten unsicher zu machen, glitten wir in Estavayer auf Wasserskiern und Wakeboards über den See. Mindestens ebenso wichtig wie die Action auf dem Wasser waren das Volleyballspielen, die Outdoor-Übernachtungen auf dem Balkon und die herzliche Gemeinschaft.

Junge Kirche
(ohne Schulferien)

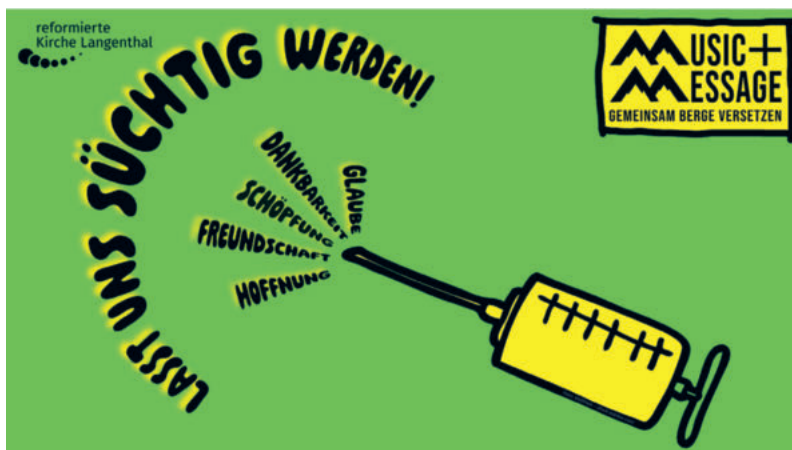
ShakeAwake-Chor
Kinder, mittwochs 17.30-18.30 Uhr
Jugend, mittwochs 18-19.15 Uhr
Forum Geissberg
Zwinglihaus

Meitschi-GÄNG
28.08. von 17.30-20.00 Uhr
Giele-GÄNG
31.08. von 17.00-19.00 Uhr

Freiraum
montags 17-21 Uhr
Krabbelgruppe Piccoli
freitags, 9.30-11 Uhr
Infos: krabbelgruppe4900@gmx.ch

Music&Message

Jugendliche kämpfen mit ganz unterschiedlichen Süchten in ihrem Alltag. Aber gibt es auch Dinge, nach denen es sich lohnt "süchtig" zu sein? Woran ist es gut, sein Herz zu hängen?



Das Thema ist provokativ, aber sehr wichtig. Wir verwandeln Negatives in Positives und fragen nach den wichtigen Dingen im Leben. Gemeinsam mit der Band lotzwilaare wird der Abend gestaltet. Um die Besuchenden noch mehr einbeziehen zu können, ist der Music&Message Abend ausnahmsweise nicht im Livestream zu sehen. Dafür gibt es für alle, die LIVE vor Ort sind einen vollen Selecta Automat mit Dingen, nach denen es sich lohnt "süchtig" zu sein.

Sonntag, 30. August 18.00-19.30 Uhr, Zwinglihaus - mit Band und Essen.

Freiraum

Das Zwinglihaus wird am Montagabend zum "Freiraum". Die Jugendgruppe öffnet sich.

Rund um die Jugendgruppe haben sich in den letzten Jahren "Untergruppen" gebildet – von Machern bis zu Moderatorinnen. Zuletzt kam die Giele GÄNG dazu. Die Bedürfnisse sind unterschiedlich.



Nun wird aus alldem der "Freiraum", ein Ort, wo jeden Montag von 17-21 Uhr Offenheit herrscht, ein Kommen und Gehen mit kleinem Rahmen.

Ob Freunde treffen, im Keller oder der Technik-ecke tüfteln, Musik hören, mit der Kleingruppe abmachen oder, oder, oder.

Das alles darf nebeneinander stattfinden und zeitlich solange, wie es eben passt. Als wiederkehrende Elemente gibt es von 18-19 Uhr Pizza und gegen Ende des Abends einen Input. Doch auch das ist kein Pflichtprogramm.

Auf diese Weise ist es viel einfacher, einmal unverbindlich Freunde mitzubringen, ohne gleich Teil einer festen Gruppe zu sein.

Areal Hard: Kirchgemeindeversammlung löst Planungsphase aus

Mit dem einstimmig genehmigten Rahmenkredit von 970 000 Franken wurde am 25. Juni eine rund dreijährige Planung gestartet. In dieser Phase soll eine neue baurechtliche Grundordnung (Überbauungsordnung) entstehen.

Die Kirchgemeinde hat sich für ein schrittweises Vorgehen entschieden. Damit lassen sich die Risiken im Prozess abfedern und kann auf Marktveränderungen flexibel reagiert werden. Der Kirchgemeinderat ist gefordert, eine Balance zu finden zwischen optimaler Nutzung des Wertsteigerungspotenzials, Begrenzung der finanziellen Risiken sowie einer möglichst starken, strategi-

schen Einflussnahme. Er hat auch entschieden, das Areal bis und mit Umzonung in der eigenen Verantwortung zu halten.

Für die operative Umsetzung hat der Kirchgemeinderat eine achtköpfige Planungskommission unter der Leitung von Kirchgemeinderat Markus Zahnd eingesetzt.

Klare Zielvorgabe

Die Kirchgemeinde verfolgt mit ihrer «Immobilienstrategie 2040» das Ziel, mit der Entwicklung des Areals Hard nachhaltige Ertragsquellen zu erschliessen. Konkret angestrebt wird aus Wohnungsbau eine jährliche Nettoertragsrendite von rund 400 000 bis 700 000 Franken innerhalb von zehn Jahren.

Das Projekt ist für die Kirchgemeinde eine bedeutende Chance. Sie kann ihre finanzielle Handlungsfähigkeit und damit das kirchliche Angebot trotz tendenziell sinkender Steuereinnahmen langfristig sichern. Ebenso wichtig ist der Aspekt, als Kirche mit einer umsichtigen Entwicklungsarbeit für ein lebendiges Quartier zu sorgen, das Wohnen, soziale Angebote wie ein Quartierzentrum und publikumsorientierte Nutzungen miteinander vereint. In diesem Transformationsprozess ist zu klären, in welcher Form sich das bestehende «Zwinglihaus» in eine neue Gesamtstruktur überführen lässt. Die Kirchgemeinde bleibt im Areal Hard jedenfalls langfristig präsent.

Thomas Gehrig

reformierte
Kirche

SOMMERFEST

IM UND UMS ZWINGLIHAUS

am 28. August ab 17.00 Uhr

Euch erwartet ein bunter Anlass mit ...

- Essen und Getränken
- Musik
- Kinder- und Teenieprogramm
- Volkstanz
- Dessertbuffet
- und vieles mehr ...



weitere
Informationen

Wir freuen uns auf Euch!

INFO:

Cédric Rothacher, 079 135 85 62, cedric.rothacher@kirche-langenthal.ch
Hanna Rucks, 079 135 85 67, hanna.rucks@kirche-langenthal.ch